Mehr als Reifen

Rund 73.000 Mitarbeiter beschäftigt die Continental AG in den Bereichen Continental Automotive Systems, Pkw- und Nfz-Reifen sowie ContiTech. Auch Continental bietet nicht mehr nur den reinen Nutzfahrzeugreifen an, sondern auch umfassende Serviceleistungen rund um den Reifen. Das Thema dabei: Sicherheit und Mobilität.

Die Division Nutzfahrzeugreifen der Continental AG umfasst die Bereiche Lkw-, Industrie- und Off-the-Road-Reifen. Das Geschäft mit Lkw-Reifen macht dabei drei Viertel des Umsatzes aus. Mit einem Umsatz von 1.261,6 Millionen Euro im Jahr 2003 liegt die Division nach eigenen Angaben in Europa auf Platz drei. Der weltweite Absatz von Lkw-Reifen konnte im Jahr 2003 um 2 % erhöht werden. Besser noch schnitt die Erstausrüstung in Europa mit einem Zuwachs von 11 % ab, übertroffen jedoch von der Erstausrüstung in Nordamerika (+ 25 %). Insgesamt wurden nach Unternehmensangaben 6 Millionen Lkw-Reifen abgesetzt.

„Wirtschaftliche Mobilität im Nutzfahrzeugbereich stellt die Continental AG nicht nur durch Reifen mit hoher Laufleistung und niedrigem Rollwiderstand sicher", erklärt Herbert Mensching, Leiter Marketing und Vertrieb im Bereich Nfz-Reifen, „Continental kann einen umfassenden, internationalen Service bei Nutzfahrzeugreifen anbieten." Für Unternehmer gibt es umfangreiche Dienstleistungen. Reifenangebot und Dienstleistungen werden zusammengefasst als ContiLifeCycle-Konzept, dessen Ausgangspunkt ein umfassendes Angebot an nachschneidbaren Neureifen für verschiedenste Einsatzzwecke ist.

Für die weitere Nutzung der wertvollen Karkassen gibt es die Runderneuerungen Contire und ContiTread als integralen Bestandteil der Neureifenvermarktung. Bei der Kaltrunderneuerung ContiTread ist auch die Verwendung der kundeneigenen Karkassen möglich.

Das ContiLifeCycle-Konzept zur Nutzfahrzeugreifen-Vermarktung soll den Transporteuren helfen, Kosten zu reduzieren und wirtschaftlich effizienter zu arbeiten. Das erleichtert die Geschäfte unter starkem Wettbewerbsdruck in wirtschaftlich schwieriger Situation. Hinzu kommt der Reifen-Service vor Ort mit einer europäischen Verfügbarkeit bei fast 5.000 Service-Partnern in 22 Ländern Europas und mit einem 24-Stunden-Pannendienst.

Dieser ContiBreakdownService (CBS) ist Bestandteil der ContiEuroService (CES), der zudem das ContiTireManagement (CTM) umfasst. Der Service soll die überaus ärgerlichen Standzeiten im Falle einer Reifenpanne reduzieren, zumal ja gerade bei den häufig vereinbarten „Just-in-time-Lieferungen" immer auch Konventionalstrafen drohen. 13 % aller Lkw werden nach Erfahrung des Unternehmens im Laufe eines Jahres von einer Reifenpanne überrascht. Mit dem CBS bietet Continental praktisch eine „europaweite Reifenpannenversicherung", die EuroServiceCard-Besitzern weiterhilft, wenn eine Reifenpanne die Fahrt unterbrochen hat. Und zwar, so das Unternehmen, in Mitteleuropa innerhalb einer durchschnittlichen Abwicklungszeit von unter zwei Stunden, bargeldlos und zu europäischen Festpreisen. Das ContiTireManagament ist hingegen ein Instrument für das Flottenmanagement. „Das ContiTireManagement ist eine Dienstleistung für Nutzfahrzeugflotten, das die Transporteure um alle Räder-, Reifen- und Reifenservice-Aspekte entlastet", erklärt Eckhard Wilanek, Director Fleet Business Europe. „Damit können sich die Transportmanager besser auf ihre Kernkompetenz konzentrieren und effektiver arbeiten." Das ContiTireManagement ist ein umfassendes Reifenkosten-Management-Programm, das in Fahrzeugflotten Kostenreduzierungspotenziale aufzeigt und in kooperativer Zusammenarbeit realisiert. *SM*

Mit der EuroServiceCard verspricht Continental seinen Kunden schnellen Service im Pannenfall zu vorher bekannten Preisen.